

2. November 2016

dbb: Einkommensrunde 2017 hat begonnen

Anfang 2017 beginnen die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL).

Doch bevor die dbb-Gremien die Forderungen beschließen, haben die Mitglieder das Wort.

Diese Meinungsbildung hat mit dem ersten dbb Branchentag am 27.10.2016 begonnen und wird sich in weiteren, auch verbands-internen Veranstaltungen bis Anfang Dezember 2016 fortsetzen.

Am 14. Dezember 2016 werden dann in Berlin die dbb Forderungen für die Einkommensrunde 2017 verkündet, von der insgesamt fast drei Millionen Beschäftigte betroffen sind: Rund 800.000 Arbeitnehmer der Länder (ohne Hessen), für die der TV-L direkte Auswirkungen hat, sowie etwa 2,2 Millionen Beamte und Versorgungsempfänger in Ländern und Kommunen (ohne Hessen), auf die der Tarifabschluss übertragen werden soll. Mehr dazu in der Rubrik Einkommensrunde unter www.dbb.de.



dbb lädt zur Diskussion am 17.11 mit MP Kraft

Der Deutsche Beamtenbund Nordrhein-Westfalen organisiert einen Erfahrungsaustausch zum Thema „Gewalt gegen den Öffentlichen Dienst“ am 17. November 2016 in Duisburg.

Diskussionspartner sind Ministerpräsidentin Hannelore Kraft, Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link, DBB NRW Vorsitzender Roland Staude sowie dbb jugend nrw Vorsitzender Jano Hillnhüter.

Interessierte melden sich bis zum 06.11.2016 unter presse@dbb-nrw.de.

bdvb: Petition für Pflichtschulfach „Wirtschaft“

Ein Dreivierteljahr vor der Landtagswahl im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen startet der Bundesverband Deutscher Volks- und Betriebswirte e.V. (bdvb) eine Online-Petition. Mit der Unterschrift, die auch anonym möglich ist, unterstützen die Unterzeichner die Forderung nach einem Pflichtschulfach „Wirtschaft“ in der Sekundarstufe I und II in allen Bundesländern.

Mehr bis zum 15.03.2017 unter www.bdvb.de/pflichtschulfach-wirtschaft

Hilmar von Zedlitz
Stellvertr. Landesvorsitzender

Christiane Lechtermann
Ausschussvorsitz Dienst u. Tarifrecht